

**VERORDNUNG (EG) Nr. 902/1999 DER KOMMISSION**  
**vom 30. April 1999**  
**zur Festsetzung der im Sektor Getreide geltenden Zölle**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates  
vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorgani-  
sation für Getreide <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verord-  
nung (EG) Nr. 923/96 der Kommission <sup>(2)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1249/96 der  
Kommission vom 28. Juni 1996 mit Durchführungs-  
bestimmungen zur Anwendung der Verordnung (EWG)  
Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der im Sektor  
Getreide geltenden Zölle <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EG) Nr. 2519/98 <sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel  
2 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92  
werden bei der Einfuhr der in Artikel 1 derselben Verord-  
nung genannten Erzeugnisse die Zölle des gemeinsamen  
Zolltarifs erhoben. Bei den Erzeugnissen von Absatz 2  
desselben Artikels entsprechen die Zölle jedoch dem bei  
ihrer Einfuhr geltenden Interventionspreis, erhöht um  
55 % und vermindert um den auf die betreffende Liefe-  
rung anwendbaren cif-Einfuhrpreis. Dieser Zollsatz darf  
jedoch den Zoll des Gemeinsamen Zolltarifs nicht über-  
schreiten.

Gemäß Artikel 10 Absatz 3 der genannten Verordnung  
wird der cif-Einfuhrpreis unter Zugrundelegung der für  
das betreffende Erzeugnis geltenden repräsentativen  
Weltmarktpreise berechnet.

Mit der Verordnung (EG) Nr. 1249/96 wurden die Durch-  
führungsbestimmungen erlassen, die sich auf die Verord-  
nung (EWG) Nr. 1766/92 beziehen und die im Sektor  
Getreide geltenden Zölle betreffen.

Die Einfuhrzölle gelten, bis eine Neufestsetzung in Kraft  
tritt, außer wenn in den zwei Wochen vor der folgenden  
Festsetzung keine Notierung der in Anhang II der  
Verordnung (EG) Nr. 1249/96 genannten Bezugsbörse  
vorliegt.

Damit sich die Einfuhrzölle reibungslos anwenden lassen,  
sollten ihrer Berechnung die in repräsentativen Bezugs-  
zeiträumen festgestellten Marktkurse zugrunde gelegt  
werden.

Die Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 1249/96 hat  
die Festsetzung der Zölle gemäß dem Anhang zur vorlie-  
genden Verordnung zur Folge —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die im Sektor Getreide gemäß Artikel 10 Absatz 2 der  
Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 anwendbaren Zölle  
werden in Anhang I unter Zugrundelegung der im  
Anhang II derselben Verordnung angegebenen Bestand-  
teile festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 1999 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. April 1999

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. L 126 vom 24.5.1996, S. 37.

<sup>(3)</sup> ABl. L 161 vom 29.6.1996, S. 125.

<sup>(4)</sup> ABl. L 135 vom 25.11.1998, S. 7.

## ANHANG I

## Die im Sektor Getreide gemäß Artikel 10 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 geltenden Zölle

KN-Code	Warenbezeichnung	Bei der Einfuhr auf dem Land-, Fluß- oder Seeweg aus Häfen des Mittelmeerraums, des Schwarzen Meeres oder der Ostsee zu erhebender Zoll (EUR/t)	Bei der Einfuhr auf dem Luftweg oder aus anderen Häfen auf dem Seeweg zu erhebender <sup>(2)</sup> Zoll (EUR/t)
1001 10 00	Hartweizen hoher Qualität	44,39	34,39
	mittlerer Qualität <sup>(1)</sup>	54,39	44,39
1001 90 91	Weichweizen, zur Aussaat	58,10	48,10
1001 90 99	Weichweizen hoher Qualität, anderer als zur Aussaat <sup>(3)</sup>	58,10	48,10
	mittlerer Qualität	88,48	78,48
	niederer Qualität	102,61	92,61
1002 00 00	Roggen	109,60	99,60
1003 00 10	Gerste, zur Aussaat	109,60	99,60
1003 00 90	Gerste, andere als zur Aussaat <sup>(3)</sup>	109,60	99,60
1005 10 90	Mais, zur Aussaat, anderer als Hybridmais	105,92	95,92
1005 90 00	Mais, anderer als zur Aussaat <sup>(3)</sup>	105,92	95,92
1007 00 90	Körner-Sorghum, zur Aussaat, anderer als Hybrid-Körner-Sorghum	109,60	99,60

<sup>(1)</sup> Auf Hartweizen, der den Mindestmerkmalen für Hartweizen mittlerer Qualität gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1249/96 nicht genügt, wird der für Weichweizen niederer Qualität geltende Zoll erhoben.

<sup>(2)</sup> Für Ware, die über den Atlantik oder durch den Suez-Kanal nach der Gemeinschaft geliefert wird (siehe Artikel 2 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96), kann der Zoll ermäßigt werden um

— 3 EUR/t, wenn sie in einem Hafen im Mittelmeerraum entladen wird, oder

— 2 EUR/t, wenn sie in einem Hafen in Irland, im Vereinigten Königreich, in Dänemark, Schweden, Finnland oder an der Atlantikküste der Iberischen Halbinsel entladen wird.

<sup>(3)</sup> Der Zoll kann pauschal um 14 oder 8 EUR/t ermäßigt werden, wenn die Bedingungen nach Artikel 2 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96 erfüllt sind.

## ANHANG II

## Berechnungsbestandteile

(Zeitraum vom 16. April 1999 bis 29. April 1999)

## 1. Durchschnitt der zwei Wochen vor der Festsetzung:

Börsennotierung	Minneapolis	Kansas-City	Chicago	Chicago	Minneapolis	Minneapolis	Minneapolis
Erzeugnis (% Eiweiß, 12 % Feuchtigkeit)	HRS2. 14 %	HRW2. 11,5 %	SRW2	YC3	HAD2	mittlere Qualität (*)	US barley 2
Notierung (EUR/t)	113,07	96,68	87,98	80,98	138,15 (**)	128,15 (**)	72,93 (**)
Golf-Prämie (EUR/t)	—	9,37	3,94	7,63	—	—	—
Prämie/Große Seen (EUR/t)	11,37	—	—	—	—	—	—

(\*) Negative Prämie („discount“) in Höhe von 10 EUR/t (Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96).

(\*\*) fob Duluth.

2. Fracht/Kosten: Golf von Mexiko-Rotterdam: 11,06 EUR/t. Große Seen-Rotterdam: 23,06 EUR/t.

3. Zuschüsse gemäß Artikel 4 Absatz 2 Unterabsatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96: 0,00 EUR/t (HRW2)  
0,00 EUR/t (SRW2).